

SCHALOM Haus



**EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE SCHÖNEBECK**

39218 Schönbeck
Republikstr. 43/44
Tel.: 400 439

GEMEINDEBRIEF

Oktober - November 2020



Bild: Hanni Pragst

„Wäre das Leben doch endlich wieder normal!“ Ein Satz, den wir so oder ähnlich in den letzten Wochen und Monaten immer wieder hören können. Zurück zum Alltag. So, wie er einmal war. Damals, als Corona noch ein Fremdwort war oder nur den Bierkennern ein Begriff.

Zurück – ein Wunsch und Gedanke vieler Menschen seit Generationen. Zurück in die Heimat. Zurück zur Familie. Zurück in den Beruf. Zurück zu dem, was einem lieb und teuer, einfach vertraut war. Sich einrichten auf Neues, Unbekanntes annehmen, raus aus der Routine – das fällt manchem schwer. Jeder von uns erkennt da gegenwärtig seine eigenen Herausforderungen und Lernfelder.

Jeremia, ein von Gott berufener Mann, war für seine Hörer ein unangenehmer Zeitgenosse. Mahnungen, Gerichtsworte, herausfordernde Sätze kamen aus seinem Mund. Das Volk Gottes war im Exil, fern ihrer gewohnten Normalität, fern von Heimat und Alltag. Bereits 597 vor Christus wurden die ersten Israeliten deportiert und kamen ins babylonische Exil. Verschleppt, ihrer Heimat



genommen, lebten sie unter der Herrschaft ihrer Feinde, in der Fremde. Und Jeremia, der Bote Gottes, fordert Unglaubliches von ihnen: macht euch eine Heimat im Exil! Lass das „zurück“ hinter euch, kommt an, nehmt an, gestaltet.

In Jeremia 29, 5-7 lesen wir, wie Jeremia das Volk auffordert: baut, pflanzt, esst, heiratet, gründet Familien. Dort wo ihr seid. Unter den Umständen, die ihr erlebt: lebt!

„Sucht der Stadt Bestes“, so lesen wir es in diesem Abschnitt der Bibel und dem Monatsspruch für Oktober: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum

HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ Als Gemeinde begleitet uns dieser Vers in den letzten Tagen und Wochen. Im Kurs „Verwurzelt!“ haben wir darüber gesprochen und wurden durch unseren Text erneut darauf hingewiesen, dass „das Beste“ für das hebräische Wort „Schalom“ steht.

Durch euren Einsatz soll die Stadt blühen. Erblühen. In diesem Sinne konnten die Hörer Jeremias seine Worte verstehen. So lag es nahe, bei unserem Nachdenken zum Herbstputz der Gemeinde darüber nachzudenken, ob unser Einsatz nur auf die Grenzen unseres eigenen Gebäudes begrenzt bleiben sollte. Was können wir für die Stadt tun, damit sie erblüht? Heilung, Aufbruch, Friede sichtbar wird. Als SCHALOM-Haus haben hier wir sicher einen Auftrag, den Frieden hinauszutragen und weiterzugeben.

Auch steht die Wahl des Oberbürgermeisters unserer Stadt vor der Tür. Betet, ruft Jeremia dem Volk zu. Bete und arbeite. Bete und wähle. Betet und bringt euch ein. Erhebt Eure Stimme – zum Wohl, zum Frieden der Stadt. Eine Aufgabe, die auch uns heute

gilt. Informationen, Gespräche, Begegnungen gehören dazu. Deshalb sind wir als Gemeinde auch in diesem Jahr wieder bei der Gestaltung der „Jüdischen Woche“ im November dabei, bringen uns bei den ökumenischen Gottesdiensten zu 30 Jahren Einheit im Oktober und zum Buß- und Betttag ein. Wir wollen beten und das Beste unserer Stadt suchen, daher heißt es für uns eher: Schaut hin! Lebt jetzt! Und habt den Blick nach vorne. Paulus würde sagen:

„Ich lasse das, was hinter mir liegt, bewusst zurück, konzentriere mich völlig auf das, was vor mir liegt, und laufe mit ganzer Kraft dem Ziel entgegen.“

(Philipper 3,13f / NGÜ).

In dieser Zeit der vielen Gedenktage und dem Wunsch ins Normale zurückzukehren, kann uns das Wort Gottes ermutigen und leiten, mit Perspektive Ewigkeit zu leben.

Friede sei mit uns, dieser Stadt, unserer Welt! Darum beten und handeln wir.

Ihre / Eure

Claudia Sokolis-Bochmann

Neustartergottesdienst

Zahlen war das große Thema

Zu unserem Neustartergottesdienst haben wir überlegt, wo Zahlen in der Bibel eine Rolle spielen. Und so kamen wir auf die Geschichte der 10 aussätzigen Männer. Alle 10 wurden von Jesus geheilt. Doch Einer ging zurück, um sich für die Heilung zu bedanken.

Nein, Zahlen war nicht das Hauptthema, **DANKEN** war es. Wir vergessen sehr oft für kleine Dinge in unserem Leben **DANKE** zu sagen.

Danken ist etwas ganz Wichtiges. Gott freut sich sehr, wenn wir ihm danken. Danken verändert unser Herz, Danken verändert unser Denken und macht die Freude perfekt.

Und deshalb sind wir dankbar für unsere drei Schulanfänger, Sarah, Melissa und Hadiai (ein afghanisches Mädchen). Auch allen Anderen, die etwas Neues begonnen haben oder beginnen werden: Seid an eurem neuen Platz gesegnet!

Sylvia Menzel





Gebetsseite

Oktober-November 2020



Wer füreinander betet und einander unter den Segen Gottes stellt, nimmt Gott in die Mitte. Prediger 4, 12

Wir danken Gott für

- Bewahrung in den vergangenen Monaten
- den Israelsonntag am 16. August
- Gebetszeiten und Bibellesen dienstags und mittwochs
- den Neustartergottesdienst, besonders für die Schulanfänger
- den Beginn des Kurses: „Verwurzelt!“
- Bible Art Journaling, ein kreatives Frauentreffen
- Kraft beim Arbeitseinsatz
- den „Marsch für das Leben“ am 19. September

Wir bitten um Gottes Segen für

- Lockerungen und wieder normales Leben
- den ökum. Gottesdienst am 3. Oktober in St. Marien (30 Jahre Einheit)
- das Erntedankfest
- den Singkreis
- den Baptistischen Gebetstag am 2. November
- den Open Doors Vortrag am 24. Oktober
- die jüdische Woche vom 5. bis 15. November
- den Buß- und Bettag am 18. November
- den Ewigkeitssonntag und den Beginn der Adventszeit
- die Oberbürgermeisterwahl in Schönebeck
- alle, die Lasten tragen

Veranstaltungsplan OKTOBER

01 Do	16.30 Uhr Bible Art Journaling	
02 Fr	18.00 Uhr Jugend	
03 Sa	08.00 Uhr Frühstück mit Gott 15.00 Uhr Bible Art Journaling mit Kaffeetrinken 18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Marien (30 Jahre d. Einheit)	
04 So	10.00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl im Anschluss Kirchenkaffee	CSB
05 Mo		
06 Di		
07 Mi		
08 Do		
09 Fr	18.30 Uhr Singkreis (Anmeldung bei CSB)	
10 Sa		
11 So	10.00 Uhr Gottesdienst	Uwe Zech
12 Mo		
13 Di	19.30 Uhr Kurs: „Verwurzelt! Jesus und dem Leben auf der Spur“	
14 Mi	10.00 Uhr Kurs: „Verwurzelt! Jesus und dem Leben auf der Spur“	
15 Do	16.00 Uhr Bible Art Journaling	
16 Fr	18.30 Uhr Gemeinschaftsabend	
17 Sa	08.00 Uhr Frühstück mit Gott	
18 So	10.00 Uhr Gottesdienst	Philip Nern, Friedensau
19 Mo		
20 Di	19.30 Uhr Gebetszeit	
21 Mi	10.00 Uhr Gebetszeit	
22 Do		
23 Fr	18.30 Uhr Singkreis (Anmeldung bei CSB)	
24 Sa	19.00 Uhr Open Doors Vortrag und Gebetsabend	
25 So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Open Doors	Nick Gabler und CSB
26 Mo		
27 Di		
28 Mi	19.00 Uhr Gottesdienst - Team	
29 Do		
30 Fr		
31 Sa	Reformationstag	

Veranstaltungsplan NOVEMBER

01 So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
02 Mo	
03 Di	19.30 Uhr Kurs: „Verwurzelt! Jesus und dem Leben auf der Spur“
04 Mi	10.00 Uhr Kurs: „Verwurzelt! Jesus und dem Leben auf der Spur“
05 Do	
06 Fr	17.00 Uhr Vortrag „Shabbat in der Familie“
07 Sa	08.00 Uhr Frühstück mit Gott 18.00 Uhr Bible Art Journaling
08 So	10.00 Uhr Gottesdienst Claudia Sokolis-Bochmann
09 Mo	16.00 Uhr Gedenkveranstaltung am Mahnmahl
10 Di	16.00-18.00 Uhr offenes Haus / Führungen
11 Mi	18.00 Uhr „Miriam nahm die Pauke“
12 Do	10.00-12.00 Uhr offenes Haus / Führungen
13 Fr	19.00 Uhr Vortrag „Gefeierter Glaube“
14 Sa	
15 So	10.00 Uhr Psalmen-Gottesdienst Claudia Sokolis-Bochmann
16 Mo	
17 Di	19.30 Uhr Bibellesen und Beten (Thema Buße)
18 Mi	10.00 Uhr Bibellesen und Beten (Thema Buße) 18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Betttag in St. Jakobi
19 Do	
20 Fr	18.30 Uhr Gemeinschaftsabend
21 Sa	08.00 Uhr Frühstück mit Gott
22 So	10.00 Uhr Gottesdienst Claudia Sokolis-Bochmann
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	10.00 Uhr Gottesdienst Christian Menn, Friedensau
30 Mo	

Im August haben Christiane und Ingo Radke ihre Silberhochzeit gefeiert. Im Gottesdienst am 6. September wurden ihnen aus dem Psalm 25 Segensworte zugesagt und sie wurden für ihre gemeinsame Ehe gesegnet. Auch von dieser Stelle wünschen wir Euch Gottes Bewahrung und Schutz!



 **OpenDoors**
Im Dienst der verfolgten Christen weltweit



Open Doors Deutschland referiert über
**CHRISTENVERFOLGUNG
IN NORDKOREA UND INDIEN**

Sa. 24.10.2020 / 19:00
Vortrag und Gebetsabend

EFG Schönebeck (Baptisten) SCHALOM-Haus
Republikstr. 43-44
39218 Schönebeck (Elbe)

HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich. Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten.
(aus Psalm 25, Lu)

Am Samstag, den 24. Oktober könnt ihr im SCHALOM-Haus einen Vortrag von Open Doors miterleben. Kommt und ladet doch dazu ein!

„Ich will den HERRN loben mein Leben lang, für meinen Gott singen und musizieren, solange ich bin.“ (Psalm 146, 2 / NGÜ)

Dass Singen der Seele gut tut, davon bin ich überzeugt. Ich erlebe es immer wieder, wie gut es ist, in Gemeinschaft zu singen. In diesem Jahr haben wir an dieser Stelle aufgrund von Covid-19 einige Einschränkungen erlebt. Unter Berücksichtigung von Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen gab es nach den Sommerferien bereits ein „Hofsingen“ und einen „Singkreis“ im Freien. In den Wintermonaten werde ich monatlich einen Singkreis anbieten unter Berücksichtigung ausreichender Lüftung der Räume und Abstände der Teilnehmenden. Eine Anmeldung bei Claudia Sokolis-Bochmann ist daher notwendig.

Im Singkreis werden wir nicht nur Lieder singen, sondern uns vorher „aufwärmen“, die Stimme pflegen, Töne finden. Das Repertoire sind geistliche Lieder, die ins Ohr gehen, wiederholend gesungen werden (z.B. Kanon, Taizé). Lieder, die wir gemeinsam üben oder die bekannt sind singen wir zur Freude und Gott zur Ehre miteinander.

„Singt und musiziert dem HERRN zur Ehre (...) von ganzem Herzen sollen sich alle freuen.“ (Ps. 105, 2-3).

Claudia Sokolis-Bochmann

Suchet der Stadt Bestes! (Jeremia 29,7)

Mitglieder der SCHALOM-Haus Gemeinde haben am 19. September 2020 der Stadt etwas Gutes getan, indem sie eine Unkrautwüste vor einem verlassenen Haus beseitigt haben.



was war wichtig, was wird wichtig sein ...

Information: Blockwochen der Pastorin

Wie der Gemeinde am 08. September in der Gemeindestunde mitgeteilt wurde, wird unsere Pastorin berufsbegleitend in Friedensau Musiktherapie studieren. Konkret heißt das, dass sie im Semester drei Wochen Blockunterricht hat und von Montag – Freitag zum Studium in Friedensau ist. In diesen Wochen finden keine Veranstaltungen, z.B. Bibelstunden, mit ihr statt. Die Arbeitszeit wird auf die anderen Wochen verteilt, so dass das Studium nicht den Stellenumfang unserer Pastorin berührt.

Blockwochen unserer Pastorin: 26.-30. Oktober und 23.-29. November 2020.

Erntedank + Lettland

Zum Erntedankfest am 4. Oktober sind alle eingeladen, haltbare Lebensmittel mitzubringen (kein Obst u. Gemüse). Die Gaben sollen drei Tage später mit auf den LKW nach Lettland geladen werden, sie sollen für die Kristian-David Schule sein. Auch die Geldsammlung soll für die Schule in Lettland sein.

Am 7. Oktober soll ab 15 Uhr der LKW beladen werden, Helfer sind willkommen, Sach- und Geldspenden natürlich auch!

Marsch für das Leben 2020

Zum „Marsch für das Leben“ 2020 kamen ca. 3500 Teilnehmer zum Brandenburger Tor in Berlin. Der Bundesverband Lebensrecht (BVL), der die Demonstration aufgrund der Coronavirus-Pandemie in diesem Jahr nur unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften durchführen konnte, dankte den Polizisten, die die Veranstaltung vor Übergriffen der Teilnehmer der gleichzeitig stattfindenden Gegendemonstration schützte. Aus Schönebeck waren fünf Leute dabei. Zu gleicher Zeit fanden sich im SCHALOM-Haus siebzehn Christen zum Gebet ein. Leider war Livestream nur am Anfang möglich, so konnten wir den Gottesdienst aus Berlin nicht erleben. Aber Gott erhört Gebet, und wir bitten für unser Land um Gnade, dass Kinder leben dürfen.



„Weihnachtspäckchen, Moldawien, Hoffnungsträger Ost

Spenden statt selbst packen! 2019 konnten wir aus Schönebeck viel Freude den Menschen in Moldawien bereiten. Der Bericht von Andreas Ziepert Im Februar war sehr berührend.

Gerade wegen der Corona-Krise ist die Not noch einmal schlimmer geworden, und so soll auch dieses Jahr den Kindern gezeigt werden, dass sie geliebt sind.

Die Mitarbeiter hoffen, dass wir auch 2020 Herz und Hände öffnen. Statt diesmal Pakete zu packen, sind Geldspenden erbeten. Die Mitarbeiter werden direkt vor Ort einkaufen und packen. Dort ist alles etwas günstiger, die lokale Wirtschaft wird gestärkt und auch die Transportkosten können gespart werden. Konto Hoffnungsträger Ost: IBAN: DE09 5089 0000 0000 9388 07, Volksbank Darmstadt oder als Geldspende an Sieglinde Menzel.

„SCHALOM" — Auf den Spuren jüdischen Lebens in Schönebeck (Elbe), Aktionswoche im Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus vom 5. November bis 15. November 2020 in Schönebeck (Elbe)



Zu den öffentlichen Veranstaltungen zählen u.a.:

- **Vortrag Uwe Seppmann** - „Bei den älteren Geschwistern zu Hause - Schabbat in der Familie", am Freitag, 6. November, 17:00 Uhr im Julius-Schniewind-Haus
- **Vortrag Wilfried Gotter und Michael Sawitzki** - „Handwerker reisen nach Israel", ein Bericht über Menschen und Begegnungen in Israel mit Mitgliedern des Projektes „Hände zum Leben", Handwerkerdienst der Sächsischen Israelfreunde e.V., am Sonntag, 8. November, 17:00 Uhr im Salzlandmuseum,
- **Gedenkfeier „Gegen das Vergessen"** anlässlich des Jahrestages der „Reichspogromnacht", am Montag, 9. November 16:00 Uhr am Holocaust-Mahnmal
- **Fachvortrag Dr. Ute Hoffmann** - „Schönebeck im Zeichen der nationalsozialistischen Gesundheitspolitik", am Dienstag, 10.11., 19:00 Uhr im Salzlandmuseum
- **Stadtführungen zu Zeugnissen jüdischer Geschichte** in der Altstadt von Schönebeck (Elbe) (Geocaching-Tour), am Dienstag, 10. November, 16:00 Uhr und am Freitag, 13. November 2020, 10:00 Uhr, Treffpunkt im Bildungszentrum des Rückenwind e.V. Schönebeck, Bahnhofstr. 11/12, 39218 Schönebeck (Elbe)
- **Führungen durch das SCHALOM-Haus**, am Dienstag, 10. November, 16:00 Uhr und am Donnerstag, 12. November, 10:00 Uhr
- **Lesung „Schönebeck - Shanghai - Denver** - Erinnerungen einer Deutschen jüdischen Glaubens", ein Nachmittag im Zeichen jüdischer Literatur am Mittwoch, 11. November, 16:00 Uhr, im Salzlandmuseum
- **meditativer Abend mit rhythmischen Klängen und Bildern**, ... und Mirjam nahm die Pauke", am Mittwoch, 11. November 2020, 18:00 Uhr SCHALOM-Eck
- **Konzertabend „Virtuosität trifft feuriges Temperament"** mit Musik jüdischer Komponisten, vorgetragen von Schülern der Kreismusikschule und dem Ensemble „Shoshana", am Donnerstag, 12. November, 18:30 Uhr im Dr.-Tolberg-Saal
- **Vortrag Prof. Dr. Carsten Claußen** - „Gefeierter Glaube und festliche Theologie - Die jüdischen Feste im Johannesevangelium", am Freitag, 13. November 19:00 Uhr im SCHALOM-Haus
- **Gottesdienst „Psalmen und Lieder - Gebete, die verbinden, trösten, heilen, Hoffnung geben"** am Sonntag, 15. November, 10:00 Uhr im SCHALOM-Haus
- **Präsentation der Ausstellung „Mit eigenen Augen"- Auschwitz** Impressionen Mitarbeitende des Rückenwind e.V. Schönebeck zu Besuch im Konzentrationslager Auschwitz, von Donnerstag, 5. November bis Freitag, 13. November 2020, zu den regulären Hausöffnungszeiten im Bildungszentrum des Rückenwind e.V. Schönebeck, Bahnhofstr. 11/12, 39218 Schönebeck
- **Präsentation der Fotoausstellung „Israel in seiner Vielfalt"** von Samuil Grynberg und Olena Norinska, von Sonntag, 4. Oktober bis Sonntag, 15. November, zu den regulären Hausöffnungszeiten im Salzlandmuseum

Für alle öffentlichen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.
Weitere Informationen bei unserer Pastorin!

Monatssprüche:



Oktober:
Suchet der Stadt
Bestes und betet für
sie zum HERRN;
denn wenn's ihr
wohlgeht, so geht's
euch auch wohl.
Jer 29,7 (L)

November:
Gott spricht: Sie
werden weinend
kommen, aber ich
will sie trösten und
leiten. *Jer 31,9 (L)*



SCHALOM-Haus; Republikstr. 43-44; 39218 Schönebeck

Pastorin		
Claudia Sokolis-Bochmann	Schönebeck	Mail: pastorin@schalom-haus.de Tel.: 03928 400439
Gemeindeleitung		
Axel Gutsche	Gnadau	Tel.: 03928 403304
Steffi Krettek	Schönebeck	Tel.: 03928 900903
Matthias Menzel	Schönebeck	Tel.: 03928 846233
Bernd Oelschlägel	Schönebeck	Tel.: 03928 404900
Redaktion Gemeindebrief	matthiasmenzel@t-online.de	
Gemeindekonten		
Salzlandsparkasse:	IBAN: DE38 8005 5500 0380 0922 12; BIC: NOLADE21SES	
SKB Bad Homburg:	IBAN: DE94 5009 2100 0000 6320 07; BIC: GENODE51BH2	
www.schalom-haus.de		